

# **E i n l a d u n g**

Der Braunschweiger Getreidetag bietet nunmehr im siebzehnten Jahr einen Ausblick auf das Marktgeschehen. In diesem Jahr steht daneben wieder einmal die europäische Agrarpolitik im Mittelpunkt der Diskussion. Dabei hat in der anstehenden Reform erstmals das Europäische Parlament ein Mitspracherecht.

Es wird wieder nach Antworten gesucht anlässlich des nächsten Getreidetages.

## **17. Braunschweiger Getreidetag**

am

**Mittwoch, 7. Dezember 2011**  
**um 9.30 Uhr**

**„Schützenhaus“**  
**Kantstraße 1a**  
**31224 Peine**



Präsident



Bezirksvorsitzender

# **P r o g r a m m**

Beginn: 9.30 Uhr

## **Eröffnung und Begrüßung**

Jürgen Hirschfeld  
Vorsitzender  
Bezirksverband Braunschweig

## **Stand der Verhandlungen zur GAP-Reform**

Albert Deß, MdEP  
Obmann der EVP Fraktion im Agrarausschuss  
Berichterstatter im Europäischen Parlament  
zur GAP bis 2020

## **GAP-Reform aus der Sicht des Landvolklandesverbandes**

Werner Hilse  
Präsident des Niedersächsischen Landvolk-  
verbandes

## **Besonderheiten des Getreidemarktes 2011**

Werner Bosse  
Landvolk Niedersachsen

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Ulrich Löhr  
stellv. Vorsitzender  
Bezirksverband Braunschweig

Ende: ca. 12.00 Uhr

# **Wer nimmt Einfluss auf die GAP-Reform?**

Bereits im vergangenen Jahr diskutierten die Teilnehmer des Getreidetages erste Vorschläge zur GAP-Reform 2013 ausführlich. Im Jahresverlauf gab es in allen EU-Mitgliedstaaten Anhörungen und Befragungen. Sie führten zu heftigen Widerständen und umfangreichen Änderungswünschen. Jetzt hat die EU-Kommission ihre Vorschläge in Verordnungstexte gefasst und zugleich sehr weitgehende und neue Politikelemente eingeführt. Vor allem sind die Ausgleichszahlungen völlig neu definiert worden. Sie sollen noch viel stärker als bisher unter dem Vorbehalt umfangreicher Umweltleistungen stehen. Bis zur Verabschiedung des Gesetzeswerkes sind sehr komplexe Abstimmungen zwischen Ministerrat und EU-Kommission, neuerdings auch mit dem Europaparlament, zu erwarten.

## Kein Erntejahr wie das Andere

Schwache Erträge und rückläufige Anbauflächen führten in diesem Jahr zu einer nur mäßigen Getreideernte in Niedersachsen. Erfolg oder Misserfolg lagen kleinräumig nebeneinander und unterschieden sich vor allem durch die Wetterbedingungen - häufig nur durch einen ergiebigen Regenguss zur richtigen Zeit. Die Agrarpreise entstehen hingegen im weltweiten Maßstab, beeinflusst durch eine Vielzahl von Faktoren fundamentaler, politischer oder finanzwirtschaftlicher Prägung. Da es weltweit zu größeren Ernten kam, jedoch nicht zu umfangreichen Überschüssen, gaben die Getreidepreise nach. Sie brachen bislang aber nicht ein. In Verbindung mit den umfangreich abgeschlossenen Vorrente-Verträgen kann die Marktsituation als zufriedenstellend bezeichnet werden.

## Wegbeschreibung



## Anfahrt

Von der A2 kommend, Abfahrt Peine, Richtung Innenstadt (Zentrum).  
Nach der 1. Ampel auf die linke Spur einordnen.  
An der 2. Ampel halblinks abbiegen in den Schwarzen Weg (rechts befindet sich eine ARAL – Tankstelle).  
Dem Straßenverlauf folgen bis Großraum-parkplatz Schützenplatz.  
Das Hotel befindet sich am Ende des Schützenplatzes auf der rechten Seite.

## Siebzehnter Braunschweiger Getreidetag

7. Dezember 2011



## Landvolk Niedersachsen

Landes-  
bauernverband e.V.  
Warmbüchenstr. 3  
30159 Hannover  
☎ 0511-36704-0

Bezirksverband  
Braunschweig e.V.  
Helene-Künne-Allee 5  
38122 Braunschweig  
☎ 0531-28770-0